

# Bilder-Schau aus 25 Kolping-Jahren

Mit einem heiteren Abend feierten 200 Bürger das Jubiläum der Kolpingsfamilie Bamlach

VON UNSERER MITARBEITERIN  
JUTTA SCHÜTZ

**BAD BELLINGEN-BAMALCH.** In der Bamlacher Halle hatten fast 200 Bürger einen Riesenspaß: Dafür sorgte die Bilder-schau, die die Kolpingsfamilie Bamlach aus den vergangenen 25 Jahren zusammengestellt hatte. Bis Mitternacht feierte die Kolpingsfamilie mit gesammelten Erinnerungen und einem witzigen Ratespiel zwischen älteren und jüngeren Kolpingsfamilienmitgliedern, das die Besucher immer wieder zum Lachen brachte.

Begonnen hatte die Feier zum 25-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie mit einem Festgottesdienst mit Pater Marian Rybak. Dann folgte der bunte Abend, eingeleitet von einem Sketch der Jugend. Durchs Programm führten die Vorstände Markus Bächlin und Gerhard Hugenschmidt. Die Brillen und die Frisuren:

Viele Bamlacher brachen in Gelächter aus, als sie sich mit Minipli und Riesenbrille – entsprechend der 80er-Jahre-Mode – auf den Fotos aus der Anfangszeit der Kolpingsfamilie wiedererkannten. Die Bilder zeigten die vielen Aktivitäten der Kolpingsfamilie im Dorf, etwa den Bau des Pfarrheims, Pfarrfeste, Wallfahrten, den Besuch an Kolpings Grab in Köln, Blumenteppeiche zu Fronleichnam, Krippenausstellungen, die Übernahme der Bücherei, die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion und vor allem auch die Jugendfreizeiten, die zum festen Bestandteil eines lebendigen Kolpinglebens gehören, wie Markus Bächlin berichtete.

Auch weil die Bamlacher „Kolpingleute“ so aktiv sind und die Jugend immer einbinden, haben sie bisher keine Nachwuchsprobleme. „Da haben wir anderen Kolpingsfamilien vieles voraus“, sagte Gerhard Hugenschmidt stolz. Aus dem

Dorfleben sind sie nicht wegzudenken. „Sie sind immer für andere Menschen da“, lobte Bürgermeister Christoph Hoffmann: „Sie organisieren Spendenaktionen für die Kirche, organisieren alle fünf Jahre die tolle Krippenausstellung und helfen bei jedem Fest.“ Auch die „legendären Fasnachtsveranstaltungen“ und das Theaterspiel erwähnte der Bürgermeister. Oliver Epking führte dann über zum Quiz. Der Nachwuchs imitierte die Gründungsmitglieder – dann musste geraten werden, wer von den Jungen und Mädchen welches Gründungsmitglied verkörperte.

Zum Schluss gab es Geschenke und Grußworte von Gemeinde, Vereinen und befreundeten Kolpingsfamilien. Markus Bächlin konnte strahlend einige Umschlänge mit verheißungsvollem Inhalt einstecken. Ein Teil des Festerlöses geht an die Kolpingsfamilien im Vietnam.



Die Kolping-Jugend hängt zu verschiedenen Themen T-Shirts aus 25 Jahren auf.

FOTO: JUTTA SCHÜTZ